

Platztausch der Vorsitzenden

Neue Vorstandschaft des Kreisjugendrings Berchtesgadener Land gewählt – Ämter schnell vergeben

BGL/Bad Reichenhall. 27 lila und 27 gelbe Zettel zog Landrat Georg Grabner während der Kreisjugending-Vollversammlung aus einer schwarzen Umhängetasche. Die Tasche diente dem Landrat als improvisierte Wahlurne für die Neuwahlen des Kreisjugendrings Berchtesgadener Land (KJR BGL).

Einen neuen Vorsitzenden, seinen Stellvertreter, sieben Beisitzer und zwei Revisoren sollten die Delegierten der Frühjahrsvollversammlung bestimmen. Damit alles mit rechten Dingen zugeht, bat der bisherige erste Vorsitzende, Andreas Geigenberger, den anwesenden Landrat, die Rolle des Wahlleiters zu übernehmen. Grabner wirkte zwar etwas überrascht, bestimmte aber bereitwillig seinerseits zwei Wahlhelfer und informierte sich noch rasch, welche Positionen eigentlich zu wählen sind. Dann nutzte er die Gelegenheit noch für ein kurzes Lob an die Ehrenamtlichen. „Ihr im Kreisjugending seid das Gegenteil von dem Bild, das in der Öffentlichkeit von der Jugend von heute entsteht. Ihr übernehmt Verantwortung für junge Menschen im Landkreis.“

Anschließend verteilte Jugendamtsleiter Mathias Kunz als Wahlhelfer die Wahlkarten und nahm



Die neue Vorstandschaft und die Geschäftsleitung des KJR (von links): Gabi Schimmel, Melanie Wurm, Rudi Hiebl, Ricarda Eisholz, Dr. Michael Popolorum, Andreas Geigenberger, Johann Feil, Tanja Ammersdörfer, Katharina Brüderl und Christian Bätzold.

die Kandidatenvorschläge entgegen. Dabei war schnell klar, dass es wohl keinen Streit um die Ämter geben würde. Johann Feil, bisher Stellvertretender Vorsitzender, wurde als neuer Vorsitzender vorgeschlagen. Andreas Geigenberger kandidierte im Gegenzug

als Stellvertreter. Die 27 Stimmberechtigten schienen zufrieden mit dem Vorschlag – Landrat Grabner konnte bei beiden Wahlen verkünden: 26 Stimmen dafür, eine Enthaltung. Die restlichen Positionen wurden per Handzeichen gewählt.

keine Gegenkandidaten. Bernhard Rohrbach und Sylvia Scheifler haben sich, wenn auch zögerlich, bereit erklärt, die Aufgabe der Revisoren zu übernehmen. Die Wahl ging einstimmig für die Kandidaten aus.

Auf der Tagesordnung der Vollversammlung standen dann der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2016.

Die Vorstandschaft konnte wieder von zahlreichen erfolgreichen Aktionen berichten. Geschäftsführer Rudi Hiebl gab anschließend einen Überblick über die Finanzen. Insgesamt erwirtschaftete der Kreisjugending 2016 ein leichtes Minus von 154,75 Euro. Für einen ausgeglichenen Haushalt wurde die entsprechende Summe aus den Rücklagen des Vereinsentnommen. Hiebl erklärte das Minus insbesondere durch die fehlenden Einnahmen über den KJR-Bus. Mittlerweile konnte der Verein den alten Bus mithilfe des Landratsamts ersetzen.

Schulleiterin Monika Tauber-Spring nutzte die Vollversammlung um die Anwesenden über die Vorteile des Ganztagsunterrichts an den Mittelschulen zu informieren. Die Mitarbeiter des Jugendamts sprachen abschließend über Kinderschutz in Vereinen und wiesen auf einen Workshop zum Thema „Prävention sexueller Übergriffe“ hin.

– Foto: Rothenbuchner